



# Datenschutzrechtliche Hinweise zur Erhebung von Daten in den Nachweisdokumenten KI und P gemäß § 8a Absatz 3 BSIG

Für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat ein verantwortungsbewusster Umgang mit personenbezogenen Daten hohe Priorität. Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz beachtet werden. Im Zuge der Weiterentwicklung und Implementierung neuer Technologien können Änderungen dieser Datenschutzerklärung erforderlich werden. Eine aktuelle Version kann jederzeit beim BSI angefordert werden.

## 1. Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung sowie anderer nationaler datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Godesberger Allee 185 -189

53175 Bonn

[bsi@bsi.bund.de](mailto:bsi@bsi.bund.de)

Telefon: +49 (0)228 99 9582-0

Telefax: +49 (0)228 9910 9582-0

[www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)

## 2. Behördliche Datenschutzbeauftragte im BSI

Behördliche Datenschutzbeauftragte im BSI

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Godesberger Allee 185 -189

53175 Bonn

Telefon: 0228 99 9582-5775

+49 228 99 9582-5775

E-Mail: [datenschutzbeauftragte@bsi.bund.de](mailto:datenschutzbeauftragte@bsi.bund.de)

## 3. Allgemeine Hinweise zur Datenverarbeitung

### a) Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Personenbezogene Daten werden durch das BSI zum Zwecke der Prüfung der Nachweisdokumente zur Erfüllung von § 8 a Absatz 1 BSIG verarbeitet, welche gemäß § 8a Absatz 3 BSIG mindestens alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt werden müssen. Sämtliche Verarbeitungstätigkeiten von personenbezogenen Daten erfolgen aufgrund von Art. 6 Absatz 1 lit. e), Absatz 2, 3 DSGVO i. V. m. § 3a Absatz 1, § 8a Absatz 3 BSIG.

#### b) Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern von personenbezogener Daten

Innerhalb unserer Behörde erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der unter Lit. a) genannten Zwecke benötigen. Nach § 8a Absatz 4 BSIG können wir zu unserer Aufgabenerfüllung andere Stellen einbeziehen.

Darüber hinaus findet keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte statt, es sei denn wir sind dazu gesetzlich oder durch Gerichtsentscheidung verpflichtet oder ermächtigt, dies beispielsweise, wenn es im Falle von Angriffen auf die Internetinfrastruktur zur Rechts- oder Strafverfolgung erforderlich ist. Eine darüberhinausgehende Weitergabe an Dritte findet nicht ohne Ihre Zustimmung statt.

#### c) Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für Festlegung der Dauer

Wir verarbeiten Ihre Daten solange es zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben und den sonstigen genannten unter Ziffer 3 Lit. a) genannten Zwecken erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten, die zwecks Bearbeitung der Nachweise durch die Nachweisdokumente KI und P (§ 8a Absatz 3 BSIG) erhoben werden, werden durch uns für eine rechtssichere Dokumentation der Nachweiserbringung für die Dauer von fünf Nachweiszyklen, höchstens jedoch 10 Jahre, gespeichert.

### **4. Drittlandtransfer**

Wir übertragen Ihre personenbezogenen Daten nicht in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR oder an internationale Organisationen.

### **5. Ihre Rechte**

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie ein „Betroffener“ im Sinne der DSGVO. Ihnen stehen vorbehaltlich entgegenstehender gesetzlicher Einschränkungen und Ausnahmen, wie insbesondere nach §§ 34 – 36 BDSG oder §§ 6b – f BSIG, folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen zu:

#### Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO).

#### Recht auf Berichtigung

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).

#### Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen.

#### Widerspruchsrecht

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns zudem jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Dieses Recht besteht, wenn Ihre personenbezogenen Daten aufgrund von Art. 6 Absatz 1 lit. e), f) DSGVO, zur Direktwerbung, zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungs- oder zu statistischen Zwecken verarbeitet werden. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.

### Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO von uns zu verlangen, dass wir Ihnen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übergeben. Gemäß Art. 20 Absatz 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.

### Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sollten Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt (Art. 6 Absatz 1 lit. a)) haben, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft; das heißt, durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

**Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich an die oben angegebene Anschrift oder direkt an unsere Datenschutzbeauftragte adressiert werden.**

### Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelf steht einem Betroffenen (Ihnen) das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde – insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsortes – zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt. Aufsichtsbehörde des Bundesamtes für die Sicherheit in der Informationstechnik ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI):  
Graurheindorfer Str. 153  
53117 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 997799-0  
Fax: +49 (0)228 997799-5550  
E-Mail: [poststelle@bfdi.bund.de](mailto:poststelle@bfdi.bund.de)

## **6. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling**

Eine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling findet nicht statt.

## **7. Erforderlichkeit der Datenerhebung**

Sämtliche von Ihnen verarbeitete personenbezogenen Daten sind erforderlich, um den gesetzlich erforderlichen Nachweis nach § 8a Absatz 3 BSIG zu erbringen. Die Angaben sind grundsätzlich freiwillig. Im Falle der Nichtbereitstellung Ihrer Daten kann mangels Zuordenbarkeit der oben genannte Nachweis nicht erfolgen.

Stand: März 2021